

## SKT – Sozialkompetenztraining

Seit dem Schuljahr 2014/15 erscheint an der CSS im Stundenplan der sechsten und siebten Klassen ein neues Schulfach. Eine Stunde pro Woche erhalten alle sechsten Jahrgänge im Verlauf des zweiten Halbjahres und alle siebten Klassen im Verlauf des ersten Halbjahres ein Sozialkompetenztraining, kurz SKT genannt.

Entwickelt wurde dieses Fach von fünf LehrerInnen und zwei SchulsozialarbeiterInnen der CSS, die sich in einer eineinhalbjährigen Ausbildung als Sozialkompetenztrainer qualifiziert haben.

Auf dem Lehrplan dieses Sozialkompetenztrainings stehen Grundkompetenzen wie Kommunikation, Motivation, Vertrauen, Selbstsicherheit, Gefühle und Körpersprache, aber auch typisch schulische Problemfelder wie der Umgang mit Konflikten, Aggression und Gewalt, Mobbing.

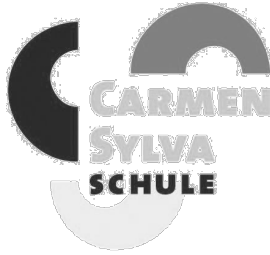
Im Mittelpunkt steht eine ganz bestimmte Haltung: Eigenverantwortung!

- Die Kinder einigen sich auf selbst aufgestellte gemeinsame Regeln, zu deren Einhaltung sie sich im „Vertrag zum Vertragen“ verpflichten. Die Trainer und Klassenlehrkräfte verpflichten sich ebenfalls per Unterschrift, für die Einhaltung dieser Regeln zu sorgen.
- Wer den Vertrag bricht, wird mit seinem Regelverstoß nach einem „Vier-Level-System“ konfrontiert und erhält die Möglichkeit, sein Verhalten entsprechend dem Vertrag zu verändern.
- Hierfür kann das Kind sich Hilfe oder Unterstützung bei den Trainern, Klassenleitungen oder bei seinen Mitschülern holen.
- Schafft es eine Verhaltensänderung nicht allein und holt sich auch keine Hilfe, muss es in der Folge die ihm bekannten Konsequenzen (Ausschluss aus der Klasse, Rückkehr erst nach Vortrag des ausgefüllten Rückkehrplans) tragen.

Das Kind hat also den Verlauf seines Verhaltens mit allen Konsequenzen selbst in der Hand – es allein übernimmt die Verantwortung für sein Verhalten.

Was bedeutet das für den Unterricht?

- In jeder Klasse hängen Klassenregeln. Diese haben die Kinder selbst entwickelt und im Schultagebuch festgehalten und unterschrieben (Vertrag zum Vertragen). Darauf kann sich jeder dort unterrichtende Kollege beziehen.
- Fast immer beinhalten die Regeln eine STOPP-Regel: Bei Stopp ist Schluss! Diese gilt für Kinder und Lehrer gleichermaßen und heißt: Wenn jemand Stopp sagt, stellen alle anderen jede Handlung sofort ein und hören, was das Problem ist.



- Wir haben einheitlich eine Goldene Regel, die lautet: Ich verhalte mich so, dass sich jeder wohlfühlen und lernen kann.
- Die Kinder kennen die Level. Alle KollegInnen, die möchten, können diese auch im Unterricht verwenden. Bei Level vier gibt es einen Rückkehrplan. Diesen stellen die Trainer interessierten Kollegen gern zur Verfügung.
- Am ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Klassenlehrkräfte der Klassen, in denen SKT unterrichtet wird, mit den Trainern nachmittags zu einer Runde. Jeder interessierte Kollege kann dazukommen.

Weitere Informationen gibt es bei den Trainern. Einfach ansprechen oder zum SKT-Monatstreffen kommen.

Die Trainer:

Christoph Grüber

Anne Löning

Ine Knopp

Jan Becker

Carsten Keuler

Andrea Niebergall

Laura Grünwald-Buschmann